

# Herr Neumann (AfD)

## 1. STÜTZSYSTEME AN SCHULE / SCHULSOZIALARBEIT

Der Grundgedanke der Schulsozialarbeit ist sehr lobenswert. Für jede Schule einen eigenen Schulsozialarbeiter einzustellen, ist Landesweit jedoch auch unter Bedarfspunkten zu prüfen. Die Finanzierbarkeit durch Land und Kommunen müsste sichergestellt sein. Wir sprechen hier immerhin von tausenden zusätzlichen Stellen, allein für die Schulsozialarbeit. Dort, wo es offensichtlich notwendig ist, wird die Stadt sich ihrer Verantwortung natürlich auch nicht entziehen. Die AfD fordert deshalb bereits in der Vorschulzeit verstärkte Anstrengungen im Bildungs- und Betreuungsbereich. Ein verbesserter Betreuungsschlüssel gehört hier natürlich dazu. Ich setze mich weiterhin für den Erhalt der Förderschulen ein. Das ist für mich die Schulform, in der zielgerichtet den Schülern Unterstützung geboten wird. Eine große Einheitsschule für alle sehe ich nicht als sinnvoll an.

## 2. MEDIEN / DIGITALISIERUNG

Bei der Bildung und Ausbildung unserer Kinder darf nicht an der falschen Stelle gespart werden. Die fortschreitende Digitalisierung fordert von uns allen ein Umdenken, gerade auch in der schulischen Bildung. Der Lehrer bleibt Zentrum des Unterrichtes. Die Ausstattung mit modernen Hilfsmitteln wie etwa digitalen Tafeln, Computern und Räumlichkeiten ist unbedingt zu modernisieren. Die Gelder des Digitalpaktes dürfen auch hier nur zweckgebunden eingesetzt werden! Die Frage nach der Priorisierung der zu treffenden Maßnahmen muss zwingend mit den zuständigen Fachleuten aus Verwaltung und den Schulen gemeinsam beantwortet werden. Auch ein Ideenwettbewerb der Schulen untereinander halte ich hier für möglich und förderlich.

## 3. PERSONAL

Im Bereich Personal ist zwingend eine bessere Informationskoordinierung zwischen unserer Stadt und dem Freistaat von Nöten. Das Land bildet die Lehrer an den sächsischen Hochschulen aus. Nicht jede Schule kann Überhangpersonal beschäftigen, hier sind flexible Modelle notwendig. Personal, vor allem auch Erzieher, Hortner und Lehrer müssen an anderen Schulen auch kurzfristig aushelfen können. Dafür werden wir in Zusammenarbeit mit den Betreffenden Fachleuten Modelle entwickeln. Insgesamt werden wir in Zukunft jedoch verstärkt in mehr Personal investieren müssen. Dabei stehen wir jedoch nicht alleine, sondern befinden uns im Wettbewerb mit anderen Bundesländern und Kommunen. Die Attraktivität unserer Stadt spielt beim Thema Personal eine wichtige Rolle.

## 4. SCHULBAU / SCHULSANIERUNG

Die Behebung des Sanierungsstaus wird sich kurzfristig nicht realisieren lassen. Die AfD setzt sich hier für eine Priorisierung in Zusammenarbeit mit der Schulbehörde ein. Bei der Umsetzung gilt Qualität vor Quantität! In Ausnahmefällen ist das Ausweichen auf Containerlösungen auch in Zukunft möglich. Was wir vermeiden wollen sind Großschulen, in welchen die Schüler als anonyme Masse nicht individuell beschult werden können. Die Planungsfehler der Vergangenheit sind uns hier eine Mahnung. Die Bildung unserer Kinder ist nicht der Ort für ideologisierte Bildungsphantasien.

## 5. INFRASTRUKTUR

Aus eigener Erfahrung stehe ich der Fahrradausbildung sehr positiv gegenüber. Im Vergleich zu früheren Zeiten ist diese sogar noch zu intensivieren. Der Verkehr in der Stadt wächst, die Infrastruktur wurde bisher nicht im entsprechendem Maße angepasst. Die Vielen Unfälle zeugen auch hier von den Fehlern der Vergangenheit. Hier müssen wir in Zukunft dringend handeln. Dies betrifft jedoch nicht nur das Fahrrad als Fortbewegungsmittel sondern natürlich den Verkehr

insgesamt. Kurzfristige Maßnahmen sind hier schwierig umzusetzen. Eine Maßnahme ist die Priorisierung und Fokussierung der notwendigen Mittel. Insgesamt muss die Bildungslandschaft für die Zukunft fit gemacht werden. Dies erfordert Anstrengungen, die weit über einen kurzen Planungszeitraum hinausreichen. Hier setze ich mich für einen tatsächlichen Paradigmenwechsel ein. Dieser benötigt jedoch nicht nur Geld, sondern vor allem Zeit und Sachverstand.